

Audit „ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“

Jedes Talent wird gebraucht. Dies gilt für Unternehmen gleichermaßen wie für Kommunen, in denen diese Menschen sich niederlassen und leben wollen. Um ein ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte zu sein, müssen Kommunen ihren Bürgern etwas bieten können. Angefangen bei dem Thema Familienfreundlichkeit bis hin zu einer gelebten Willkommenskultur oder einer serviceorientierten Verwaltung.

Das Audit „ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“, wurde speziell für Ober-, Mittel- und Unterzentren entwickelt und soll Kommunen unterstützen, Strategien für Bürger und Neubürger zu entwickeln und umzusetzen, um so attraktiv als Wohnort zu werden. Anhand eines Evaluationsbogens werden insbesondere das Leistungsangebot sowie das Serviceverhalten der Kommunen geprüft.

Ziel des Audits:

- Analyse der Wohnortqualitäten.
- Signal nach außen, dass sowohl inländische als auch ausländische Fachkräfte willkommen sind und in der Region das Angebot finden, das ihren Bedürfnissen entspricht.
- Entwicklung einer Strategie, mit der den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnet werden kann.

Ablauf:

- Grundlage des Audits ist ein Prüfbogen, bestehend aus fünf Handlungsfeldern (Strategische Zielsetzung, Zuzug leicht gemacht, Beruf und Familie, Ausländische Fach- und Führungskräfte, Lebensqualität).
- Im Rahmen dieser Handlungsfelder gibt es insgesamt 38 Kriterien die abgefragt werden.
- Insgesamt werden 118 Punkte vergeben. Um das Qualitätssiegel zu erhalten, müssen mindestens 70 Prozent von der Gesamtpunktzahl erreicht werden.

Umsetzung

- Das Qualitätszeichen wird für 3 Jahre verliehen. Danach ist eine erneute Prüfung auf Antrag der Kommune notwendig.
- Die IHK führt das Audit in Kooperation mit der Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“ durch.
- Unternehmen können das Qualitätszeichen ebenfalls für Marketingzwecke nutzen.



Auszeichnung Bad Neustadt a.d. Saale



Qualitätszeichen



Auszeichnung Markttheidenfeld